

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 286.

Samstag den 12. December 1868.

(474—1)

Nr. 6097.

Rundmachung.

Die Stadt Bischoflack, Bezirk Krainburg, wird im öffentlichen Verkehr häufig lediglich mit dem Namen „Lack“ bezeichnet, was bei dem Bestehen vieler Orte gleichen Namens in Krain und Untersteiermark zu vielfältigen Irrungen und Unzukömmlichkeiten Anlaß gegeben hat.

Nachdem sich aber aus den über Einschreiten der Vertretung dieser Stadtgemeinde gepflogenen hierauf bezüglichen Erhebungen herausstellt, daß der gedachten Stadt der Name Bischoflack (Skofja loka) insonderheit und als geschichtlich begründete Bezeichnung zukommen, so hat die k. k. Landesregierung zur Vermeidung ähnlicher Verwechslungen in Erledigung des erwähnten Unsinnens der Stadtgemeinde diesen Namen als authentische Bezeichnung der Stadt anzuerkennen und deren ausschließlichen Gebrauch den Behörden und Gemeinden des Landes anzupfehlen befunden.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Laibach, am 28. November 1868.

k. k. Landesregierung für Krain.

(464—2)

Nr. 5192.

Edict.

Von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gegeben, daß am

15. Jänner 1869,

Vormittag von 11 bis 12 Uhr, vor diesem Gerichte eine aus einer Untersuchung herrührende goldene Ankeruhr schweren Kalibers aus Nr. 3 Gold, auf die während der Edictalfrist Niemand ein Recht dargethan hat, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich veräußert und der Erlös gemäß § 358 St. P. O. an die Staatscasse abgegeben werden wird.

Rudolfswerth, 17. November 1868.

(478)

Nr. 14880.

Rundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gegeben, daß der zum Advocaten in Graz ernannte Dr. Gustav Kofoschinegg am 10. November 1868 den Advocateneid abgelegt und heute seine Advocatur in Graz angetreten hat.

Graz, am 1. December 1868.

(477)

Nr. 14740.

Rundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gegeben, daß der im Uebersetzungswege zum Advocaten in Graz ernannte Dr. Moriz Schwarz am 26. November 1868 seine Advocatur in Graz angetreten hat.

Graz, am 1. December 1868.

(472—2)

Nr. 12543.

Vorladung.

Der, der k. k. Finanzwach-Abtheilung in Rudolfswerth zur Dienstleistung zugewiesene Finanzwach-Oberaufseher Johann Morre, welcher am 25. November d. J. auswärts in den Dienst abgeordnet wurde, bis 27. November d. J. aber wieder hätte einrücken sollen, wird, da derselbe bis nun nicht eingetroffen ist, aufgefordert, längstens

binnen vierzehn Tagen,

vom Tage der ersten Einschaltung dieser Vorladung gerechnet, in seinem Bestimmungsort einzutreffen und sich über seine eigenmächtige Entfernung standhaft zu rechtfertigen, widrigens derselbe aus dem Staatsdienste entlassen erklärt wird.

Laibach, am 5. December 1868.

k. k. Finanz-Direction.

(475—1)

Nr. 10100.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende, hieramts in Vorschreibung stehende Gewerbsparteien unbekannten Aufenthaltes werden mit Bezug auf den hohen Steuer-Directions-Erlaß vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert, binnen 14 Tagen

von der letzten Einschaltung dieser Rundmachung an um so gewisser hieramts sich zu melden und den Steuerrückstand zu berichtigen, als man im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlassen würde.

Post-Nr.	N a m e	C h a r a k t e r	Nr.	Steuer-rückstand fl. kr.	Anmerkung
1	Alois Schettina	Schuhmacher	442	6 77½	pro 1868
2	Michael Zoder	Brunnenmacher	1096	(5 67 6 77½	„ 1867 „ 1868
3	Maria Sirnig	Surrogat-Kaffeehändler	1189	6 77½	„ 1868
4	Johann Pfeifer	Auslocher	2078	6 77½	„ 1868
5	Wlas Vekaverch	Handel mit altem Eisen	2143	3 77½	„ 1868
6	Johann Pregel	Kaffeefieder	2344	(28 35 38 59	„ 1867 „ 1868
7	Mathias Markovic	Gasthaus	2544	18 6	„ 1868
8	Anna Saleka	Nähanstalt	2812	(5 67 6 77½	„ 1867 „ 1868
9	Josefa Wernig	Schuhhandel	2932	(2 67 6 77½	„ 1867 „ 1868
10	Apolonia Kusar	Greislerin	3155	3 77½	„ 1868
11	Josif Centazzo	Zunderbäder	3198	6 77½	„ 1868
12	Johann Gafaret	Gasthaus	3208	18 6	„ 1868
13	Andreas Drobnic	Barbier	3424	6 77½	„ 1868
14	Josif Schobert	Rauchfangkehrer	3452	18 6	„ 1868
15	Maria Samernit	Marchande de Modes	3479	18 6	„ 1868

Stadtmagistrat Laibach, am 4. December 1868.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 286.

(3189—1)

Nr. 1288.

Edict.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird dem Josef Golobic von Kal, Bezirk Mödling, nun unbekannten Aufenthaltes, bekannt gegeben, daß der in der Rechtsache des Jakob Krize von Lipovec Nr. 6 durch Herrn Dr. Bresnig in Tschernembl gegen ihn pto. einer Wechselsumme von 72 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. über die Wechselklage de. pr. 13. Juli 1868 Z. 687 erlassene, für ihn als Beklagten bestimmte Zahlungsauftrag vom 14ten Juli 1868 Z. 687 dem ihm zur Wahrung seiner Rechte aufgestellten Curator ad actum Dr. Johann Skedl von Rudolfswerth zugestellt wurde.

Rudolfswerth, 1. December 1868.

(3205)

Nr. 969.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 22. September l. J., Z. 969, wird bekannt gemacht:

Nachdem zu der in der Executionsache des Herrn Franz Durini gegen Herrn Michael Grebenc auf den 13. v. M. angeordneten ersten Tagssatzung zur Versteigerung des dem Letztern gehörigen Hauses Rect. Nr.

163 und 164 zu Rudolfswerth kein Kauflustiger erschienen ist, hat es bei der auf den

18. d. M.

und den 22. Jänner 1869 angeordneten zweiten und dritten Tagssatzung zu verbleiben.

k. k. Kreisgericht Rudolfswerth, am 7. December 1868.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 27ten October 1868, Z. 9138, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser ersten Feilbietung am 10. December l. J., Vormittags 9 Uhr, in Senosetich die zweite executive Feilbietung der dem Hrn. Johann Dejak gehörigen Fahrnisse stattfinden wird.

Gleichzeitig wird eröffnet, daß die dritte executive Feilbietung dieser Fahrnisse auf den

17. December 1868, Vormittags 9 Uhr, übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 29. November 1868.

(3130—2) Nr. 10196.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 4ten August und 23. October l. J., Z. 6527 und 9077, wird bekannt gegeben, daß, nachdem auch die zweite Feilbietung resultatlos war, am

19. December 1868, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten executive Feilbietung der dem An-

dreas Tomazic von Grajsche gehörigen Realitäten geschritten werden wird.

Gleichzeitig wird der Tabulargläubigerin Margaretha Tomazic rückfichtlich deren unbekannten Erben bekannt gegeben, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Johann Lumbar von Grajsche als Curator ad actum aufgestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. November 1868.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Laas macht bekannt, daß die in der Executionsache der Johann Verderber'schen Erben von Resselthal gegen Gregor Grabitsch von Radlek pto. 93 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 21. September 1867, Z. 6695, angeordnete dritte Realfeilbietung mit dem vorigen Anhang und mit Beibehalt des Ortes und der Stunde auf den

23. December 1868 übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 9ten April 1868.

(2730—3) Nr. 2906.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den Matthäus Lotric, Matthäus Lufner, Marusa Lotric geb. Lufner, Valentin Grohar, Andreas Marenig und Mina Marenig geb. Lotric, sämtlich unbekannten Aufenthaltes und Daseins hiermit erinnert:

Es habe Gregor Marenig von Drafschogische v. d. R. Nr. 18, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-

erklärung nachstehender, auf seiner Realität Urbars-Nr. 1525 ad Herrschaft Lack hastenden Tabularposten, als:

1. des für Matthäus Lotric intabulirten Schuldbriefes vom 26. Juni 1785 per 100 fl. ö. W. = 85 fl.;

2. des für Matthäus Lufner intabulirten Schuldbriefes vom 22. Juli 1788 per 136 fl.;

3. des zu Gunsten der Marusa Lotric gebornen Lufner intabulirten Heiratsbriefes vom 2. December 1789 per 195 Duc ung. = 221 fl.;

4. des für Valentin Grohar hastenden Schuldbriefes vom 20. November 1790 per 95 fl.;

5. des für Mina Marenig geb. Lotric und Andra Marenig rückfichtlich der Wohnungs- und Auszugerechte intabulirten Uebergabevertrages vom 22. April 1826, sub praes. 21. Juli 1868, Zahl 2906, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

18. December 1868, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Georg Preuz von Studenim als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 23ten Juli 1868.

(3124—3)

Nr. 2060.

Executive Feilbietung.

Von k. k. dem Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des hohen Herrs und Grundentlastungsforbes gegen Johann Supancic von Sello Nr. 13 wegen an l. f. Steuern und Grundentlastung schuldiger 66 fl. 32 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref. Nr. 1252 vorkommenden Subrealität C. Nr. 13 zu Sella recte Grabotnica sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 573 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsakzession auf den

18. December 1868 und

19. Jänner und

19. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 9ten October 1868.

(3077—3)

Nr. 6316.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurktal wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Vogler, durch ihren Ehegatten Johann Vogler von Wilkenberg, gegen Theresia Mafar von Unteraplenik wegen aus dem Straftheile vom 15. October 1859, Z. 2741, schuldiger 240 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Deutschdorf vorkommenden Realität sub Verg. Nr. 143, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 277 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsakzession auf den

19. December 1868 und

20. Jänner und

20. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in loco Unteraplenik mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurktal, am 5ten August 1868.

(3036—3)

Nr. 3412.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Franz Krasove von Weiskirchen gegen Anton Gorenc von Mitterlofknitz wegen aus dem Vergleiche vom 22. Juni 1861, Z. 2040, schuldiger 92 fl. 73 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb. Nr. 166 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2600 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsakzession auf den

16. December 1868 und

16. Jänner und

17. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 11. October 1868.

(3039—2)

Nr. 2744.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionsache des Johann Milave von Karlstadt, durch Dr. Benedikter, gegen Andreas Lesar von Soderschitz mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 20. Februar d. J., Z. 1041, kund gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers die dritte executive Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Martie Soderschitz liegenden, auf 2887 fl. bewertheten Realität und seiner auf 409 fl. 10 kr. gerichtlich geschätzten Fahrnisse auf den

19. December 1868,

Vormittags 9 Uhr, in loco der Realität und der Fahrnisse mit dem vorigen Anhang übertragen worden sei.

Reifnitz, am 10. Mai 1868.

(2729—2)

Nr. 2905.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Marusa Semen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird der unbekannt wo befindlichen Marusa Semen hiermit erinnert:

Es habe Mathias Kref von Dolejnavas Nr. 17 wider dieselbe die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung der auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urbars Nr. 1725 vorkommenden, zu Dolejnavas sub H. Nr. 17 gelegenen Realität zu Gunsten der Marusa Semen haftenden Schuldsforderung von 127 fl. 30 kr. C. M. aus dem Schuldscheine vom 11. Februar 1818, sub praes. 21. Juli l. J., Z. 2905, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

18. December 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. O. angeordnet und der Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Georg Preuz von Studenim als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 23ten Juli 1868.

(2944—3)

Nr. 5278.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Leonhard Del Vinz von Präwald, durch dessen Nachhaber Dr. G. Pozar von Wippach, gegen Franz Koritnik von Lojice Nr. 20 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 17. Juni 1864, Z. 2935, schuldiger 264 fl. 31 kr. ö. W. c. s. c. in die Reassumirung der executive öffentlichen Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Dom. Tom. A, Cur. Nr. 110 vorkommenden, auf 80 fl. bewertheten Weingartens dolina, des ebendort sub Auszug-Nr. 21 vorkommenden, auf 60 fl. bewertheten Weingartens doganove, des ebendort sub Auszug-Nr. 22 vorkommenden, auf 180 fl. bewertheten Ackers mit 1 Planten habna dolina und des ebendort sub Tom. VIII, pag. 447 vorkommenden, auf 85 fl. bewertheten Weingartens und Dednß na okrogelci, und der auf 37 fl. 70 kr. bewertheten Fahrnisse gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsakzession auf den

17. December 1868 und

18. Jänner und

18. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten October 1868.

Das beste Mittel**zum Wachsthum und zur Erhaltung der Kopshaare**

ist das seit Jahrhunderten bekannte, aber sehr schwer zu gewinnende, von dem Gelehrten chemisch gereinigte und filtrirte, medicinisch geprüfte Kammfett, welches noch nie als reiner Toilettegegenstand zu bekommen war. Dasselbe befördert durch seine eminenten Eigenschaften den **Haarwuchs**, stärkt die Haarzweige und befestigt das Ausfallen der Haare gänzlich. Die Wirkungen desselben sind überraschend. Ich unterlasse daher jede weitere Anpreisung, denn der höchste **Erfolg**, über welchen **mehr als 100** briefliche Anerkennungen und Dankschreiben sich in Händen des Gefertigten zu Jedermanns Einsicht befinden, ist das beste Zeugniß.

Preise im Detail:

1 Flacon rein filtrirtes Kammfett-Öel, mit oder ohne Parfüm 1 fl. Als Pomade per Diegel mit eleganter Ausstattung 60 kr. Als Cosmétique 50 kr. Kammfett-Pomade zum Schwarz- oder Braunfärben der Haare per Diegel in Alabaster 1 fl., als Cosmétique 50 kr., Vortwisch blond, braun und schwarz 25 kr. **Answärtige Bestellungen** werden gegen den eingeschickten Betrag nebst 10 kr. Emballage oder mit Postnachnahme schnellstens befördert.

Gebrauchsanweisung



in 6 Sprachen.

Um den häufig vorkommenden Fälschungen vorzubeugen, wolle man genau beachten, daß jedes meiner Kammfettpräparate mit meiner Schutzmarke und der Privilegiums-Abchrift Nr. 5640/2340 versehen ist. (2839—3)

Das neueste, beste und ganz unschädliche**echte Haarfärbemittel**

(in Schwarz, Braun und Hellbraun), womit sich Jedermann augenblicklich die Haare und Barthaare **dauernd** beliebig hell und dunkel färben kann. Der Erfolg ist sicher und überraschend, die Farben höchst natürlich und die Ausföhrung ungemein leicht. **Preise:** Ein Karton sammt Gebrauchsanweisung 2 fl. 50 kr.; die zum Färben nöthigen Bürsten, Tassen und Kämme zu je einem Karton 50 kr. **Haarfärbepasta**, besonders zu empfehlen für Damen zum Schwarz- oder Braunfärben der Haare und Augenbrauen, im Gnu sammt Bürste und Kamm 1 fl. Auch sind verschiedene Gattungen französische Parfümeriewaaren zu den billigsten Preisen am Lager.

Haupt-Versendungs-Depot en gros et en detail:

Zu meinem Frisiralons: Stadt, verlängerte Kärntnerstraße Nr. 51, und Fabrik: Neubaugasse Nr. 70. Ferner bei Hrn. A. Moll, Apotheker, Tuchlauben; Jos. Weiß, Apotheken, Tuchlauben; J. Ritter, Rothenthurmstraße 16.

Haupt-Depôt in Laibach bei Hrn. E. Mahr, Parfümeriehandlung.

Görz: J. Keller und Fr. Hübel; Graz: H. Kiehlhauser; Klagenfurt: J. Detoni, Friseur; Triest: J. Fischer am Corso; Vिलाह: J. Fürst und in den meisten renommirten Apotheken des In- und Auslandes.

Wilhelm Abt, Friseur, Parfumeur und k. k. Privilegien-Inhaber in Wien.

(2912—3)

Nr. 6047.

Uebertragung der Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zum hierortigen Edicte vom 30. December 1867, Z. 8240, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Steile von Niederdorf, durch den Nachhaber Lukas Ule von dort, die mit dem Bescheide vom 30. December 1867, Z. 8240, auf den 22. September l. J. angeordnete executive Relicitation der von der Agnes Ule von Zirknitz um 800 fl. erstandenen, am Anton Ule von Zirknitz gehörig gewesenen Realitäten Ref. Nr. 373, 371 und 380/4 ad Grundbuch Haasberg auf den

18. December 1868,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 24ten September 1868.

(3018—3)

Nr. 3800.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Strauß von Dobranza gegen Josef Schrey von dort wegen schuldiger 533 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feldamtes sub Urb. Nr. 39 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1854 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsakzession auf den

18. December 1868 und

22. Jänner und

22. Februar 1869

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 23ten October 1868.

(3023—3)

Nr. 1873.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum hieramtlichen Edicte vom 12. September 1868, Z. 1873, wird bekannt gemacht, daß sich bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsakzession zur executive Veräußerung der dem Michael Sternida von Obergurp gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Sittich des Neufestamtes Tom. I, pag. 14, Urb. Nr. 191 vorkommenden Realität wegen an Johann Kollar von Ponike schuldiger 43 fl. 85 kr. c. s. c. kein Licitationstüftiger gemeldet habe, und daß am

18. December 1868

Vormittags zur dritten Feilbietung geschritten und obige Realität hiebei nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte per 1110 fl. 80 kr. hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 18ten November 1868.

(2731—3)

Nr. 2991.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Primus und Spela Schrei und Miza Schrei und deren Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird den unbekannt wo befindlichen Primus und Spela Schrei und Miza Schrei und deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Martin Benedikthiz von Salilog Nr. 10 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung der für dieselben auf seiner Realität Urbars Nr. 1454 ad Herrschaft Laß intabulirten Uebergabeverträge vom 28. Mai 1834 versicherten Rechte, sub praes. 28. Juli 1868, Zahl 2991, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

18. December d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Blasius Weber von Salilog als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 30ten Juli 1868.

Hausverkauf.

Die Realität in **Oberschicht Nr. 53**, genannt zum „**Citronenbaum**“, wo gegenwärtig die Zündwaren-Fabrication sich befindet, bestehend aus dem Hause, in welchem sich eine Eisgrube befindet, dem Stalle, Dreschboden, Obstdgarten und 4 Joch Ackergrund, ist unter vortheilhaften Bedingungen, auch gegen Ratenzahlungen, billig zu verkaufen.

Nähere Auskunft im **Café Nicolo Karl** zu Laibach. [3095-3]

Das allerzweckmäßigste Weihnachts- Geschenk

ein elegant gefüllter
Schlafrock
fl. 10.

Ein vollständiger
Winter-Platz,
ein feiner, gefüllter **Winterrock,**
Hose und Gilet
fl. 24.

Eine gut haltbare, schön abgestirzte
Reise-Guba
aus steierischem Leder mit Capuze
fl. 12.

Zu vorzüglicher Qualität und solidem
Ueberzug
Reise-Welze
mit Lammfellfutter und Schoppen-
bräunung
fl. 36.

Ferner alle erdenklichen Arten von **Herrenkleidern** im

Kleidermagazin

von
Keller & Alt,
Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock,
„zum Stock-im-Eisen“, Ecke der
Kärntnerstraße.

Preis-Courante gratis u. franco.

Bestellungen bei gefälliger Angabe von **Brust-Umfang** (über Brust und Rücken), **Bauchumfang** (rings um die Mitte), **Schrittlänge** (fest im Schritt bis zur Erde) werden gewissenhaft ausgeführt und wird jeder Sendung ein **Garantiechein** beigelegt, worin wir erklären, das von uns bezogene Kleidungsstücke, wenn dieselben nicht entsprechen, **anstandslos retour** genommen werden.

Uebertragene Kleidungsstücke werden an Minderbemittelte billigst verkauft. Gestützt darauf, daß wir alle unsere Waaren für Baargeld einkaufen, daß wir mit den ersten Fabrikhäusern des In- und Auslandes im directen Verkehr stehen, endlich gestützt auf unser streng rechtliches Vorgehen, werden wir nichts unversucht lassen, um allen Anforderungen auf die **beste und billigste** Weise zu entsprechen. Hochachtung (3162-3)

Keller & Alt,
Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock,
„zum Stock-im-Eisen.“

Das Mineralbad Töplitz

nächst Rudolfswerth in Unterfrain

wird sammt vorhandenem Mobilare und dazu gehörigem Garten, Acker und Wiesen lande verpachtet. (3135-2)

Pachtlustige wollen ihre Anträge bei dem **fürstlich Auersperg'schen Forst- und Rentamte zu Linödt nächst Seisenberg in Krain** längstens bis **24. December 1868** einbringen, woselbst die Pachtbedingungen eingesehen werden können.

R. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien, I. Herrngasse 13.

Der praktische Landwirth,

redigirt von **Hugo S. Gitschmann.**
Billigste populäre illustrierte landwirthschaftliche Zeitschrift für jedermann, erscheint den 1. und 15. jeden Monats mindestens 1 Bogen stark, reich illustriert und kostet mit Franco-Postversendung innerhalb Oesterreich-Ungarn **Einen Gulden**

Gulden Prämumeration **22 kr.** ganzjährig vom 1. Januar beginnend. Sendung mit Postnachnahme nicht statthaft. Im Buchhandel 1 Gulden 20 Kreuzer (24 Ngr)

Wiener landwirthschaftliche Zeitung,

redigirt von **Hugo S. Gitschmann.**
Größte österreichische illustrierte Zeitschrift für Land- und Forstwirtschaft, dann Gartenbau, erscheint wöchentlich 1-2 Bogen stark, reich illustriert und kostet mit Franco-Postversendung innerhalb Oesterreich-Ungarn **ganzl. fl. 4, halbj. fl. 2, viertelj. fl. 1.** (3167-2)

Die Prämumeration kann nur mit 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. October beginnen. Sendung mit Postnachnahme nicht statthaft. Im Buchhandel ganzl. fl. 6 (4 Thlr.), halbj. fl. 3 (2 Thlr.), viertelj. fl. 1 50 (1 Thlr.).

Prämumerationen für Postersendungen für Oesterreich-Ungarn sind franco zu senden an die **Cassa der R. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien, I. Herrngasse 13.**

(3099-3)

Nr. 4376.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der **Mina Bock von Welben**, durch den Nachhaber **Josef Bock** von dort, gegen **Franz Solar** von Laufen Nr. 4 wegen aus dem Vergleich vom 26. April 1867, Zahl 531, schuldiger 304 fl. 79 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rectf.-Nr. 281 vorkommenden Realität Nr. 4 in Laufen sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1454 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

18. December 1868 und

19. Jänner und

19. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezir. sgericht Radmannsdorf, am 30. October 1868.

(3078-2)

Nr. 5274.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des **Anton Stritar** durch den Nachhaber **Franz Stritar** von Brod gegen **Michael Pinčulič** von Planina wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 21. October 1866, Zahl 2120 schuldiger 40 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnhamart sub Verg.-Nr. 246 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 282 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

19. December 1868,

20. Jänner und

20. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezir. sgericht Gurtsfeld, am 5ten August 1868.

Auf der

Herrschaft Thurn-Gallenstein bei Littai

sind vorzügliche

Weine 1865, 66, 67 und 68er Fetsung

ohne Faß abzugeben und können nach Uebereinkommen auf den Bahnhof Littai gestellt werden.

Auch kann sich daselbst ein brauchbarer Oberknecht, der beider Landessprachen mächtig ist, zum sofortigen Antritt melden. (3202-2)

Preis Oe. W.

1/1 Fl. 5 fl. — kr.
1/2 Fl. 2 fl. 50 kr.
1/4 Fl. 1 fl. 25 kr.
1/8 Fl. — fl. 75 kr.

Preisgekrönt

in Paris 1867.

Weisser

Preis Oe. W.

1/1 Fl. 5 fl. — kr.
1/2 Fl. 2 fl. 50 kr.
1/4 Fl. 1 fl. 25 kr.
1/8 Fl. — fl. 75 kr.

BRUST-SYRUP

von **G. A. W. Mayer** in Breslau.

Unübertreffliches Hausmittel gegen veralteten Husten, langjährige Heiserkeit, Verschleimung, Keuchhusten, Katarrhe und Entzündung des Kehlkopfes und der Luftröhre, acuten und chronischen Brust- und Lungen-Katarrh, Bluthusten, Blutspeien und Asthma.

Zeugniß.

(2486-12)

Herrn **G. A. W. Mayer** in Breslau.

Ich habe den von Ihnen bereiteten weissen Brust-Syrup in meiner Praxis vielfach angewendet und denselben bei katarrhalischen Reizzuständen der Respirationsorgane als ein den Hustenreiz milderndes, beruhigendes, die Secretion in den Schleimhäuten, sowie auch die Expectoration beförderndes, zugleich wohl-schmeckendes Präparat erprobt.

Schwarzwasser in österr. Schlesien.

Med. Dr. Joseph Lang, k. erzherzogl. Districts- und Eisenbahnarzt.
Obiger Brust-Syrup ist nur allein echt zu obigen Preisen zu haben bei **A. J. Kraschowitz** „zur Briefstaube“ in Laibach.

Jede Flasche ist mit meiner eingetragenen Firma versehen.

R. k. österr. ausschl. priv. erstes amerikan. und engl. patentirtes

Anatherin-Mundwasser

von **J. G. Popp,**

prakt. Zahnarzt in Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2.

Preis per Flacon 1 fl. 40 kr., Emballage 20 kr.

Dies treffliche Präparat hat sich seit den 16 Jahren seines Bestehens Verbreitung und Ruf nach Europa hinaus erworben. Seine Anwendung hat es besonders bewährt gezeigt gegen Zahnschmerz jeder Art, gegen alle Krankheiten der Weichtheile des Mundes, lockere Zähne, leicht blutendes kranke Zahnfleisch, Caries und Stomatitis. Es löst den Schleim auf, wodurch die Zahneinbildung verhindert wird, wirkt erfrischend und geschmackverbessernd im Munde, und verhilft dabei gründlich den üblen Geruch, welcher durch künstliche oder hohle Zähne, durch Speisen oder Tabakrauchen entsteht. Da das Mundwasser auf Zähne und Mundtheile in keiner Weise angreifend oder ätzend wirkt, so leistet es auch als stetes Reinigungsmittel des Mundes die vorzüglichsten Dienste und erhält alle Theile desselben in voller Gesundheit und Frische bis ins hohe Alter. — Ateste hoher medicinischer Autoritäten haben seine Unschädlichkeit und Empfehlungswürdigkeit anerkannt und wird dasselbe von vielen renommirten Aerzten verordnet.

Vegetabilisches Zahnpulver.

Es reinigt die Zähne derart, daß durch dessen täglichen Gebrauch nicht nur der gewöhnlich so lästige Zahnschmerz entfernt wird, sondern auch die Glasur der Zähne an Weiße und Zartheit immer zunimmt.

Preis der Schachtel 63 kr. ö. W.

Anatherin Zahnpasta.

Obgenannte Zahnpasta ist eines der bequemsten Zahnreinigungsmittel, da sie keinerlei gesundheitsschädliche Stoffe enthält; die mineralischen Bestandtheile wirken auf das Email der Zähne, ohne selbe anzugreifen, sowie die organischen Gemengtheile der Pasta reinigend, sowohl das Schmelz als auch die Schleimhäute erfrischen und beleben, die Mundtheile durch den Zusatz der ätherischen Oele erfrischen, die Zähne an Weiße und Reinheit zunehmen. Besonders zu empfehlen ist selbe Reisenden zu Wasser und zu Land, da sie weder verschüttet werden kann, noch durch den täglich nassen Gebrauch verdirbt.

Preis per Dose 1 fl. 22 kr. ö. W.

Zahn-Plombe.

(628-4)

Diese Zahn-Plombe besteht aus dem Pulver und der Flüssigkeit, welche zur Ausfüllung hohler, cariöser Zähne verwendet wird, um ihnen die ursprüngliche Form wieder zu geben und dadurch der Verbreitung der weiter um sich greifenden Caries Schranken zu setzen, wodurch die fernere Ansammlung der Speisereste, sowie auch des Speichels und anderer Flüssigkeiten, und die weitere Auslockerung der Knochenmasse bis zu den Zahnnerven (wodurch Zahnschmerzen entstehen) verhindert wird. Diese Masse ist äußerst dicht, nicht einfaugend, fest verbindend mit der Zahnhöhle, wodurch eine dauernde, kräftige Kau- und Kronenfläche entsteht, und daher sich um so inniger verbindet, da sie nicht aus Harzbestandtheilen, welche sich zusammenziehen, sondern aus wahren Bestandtheilen des Knochens und Schmelzes der normalen Zähne besteht. Diese feste und sich jahrelang haltende Masse ist dem Gold, anderen Metallen und sonst angewendeten Substanzen vorzuziehen, hat dieselbe Farbe wie die natürlichen Zähne; sie läßt sich ferner ohne Druck und Schmerz anwenden. Zugleich wird das Angreifen der noch gesunden Zähne neben krank stehenden verhütet und die Höhlung ausgefüllt, worüber alles wegstießt.

Die Masse bekämpft nicht nur mechanisch durch Ausfüllung der cariösen Stelle, sondern auch chemisch den septischen Proceß der Caries.

Man reinigt früher den hohlen Zahn mit Baumwolle und nehme nach der Größe der Höhlung des Zahnes eine verhältnismäßige Quantität Pulver, welche mit so viel Flüssigkeit vermischt wird, daß man einen halbweichen Teig daraus bildet, welcher nach halbweich in die Höhlung des Zahnes gegeben wird, worauf man dann den Mund mit Wasser, ausspült, um die nicht haftenden Theile zu entfernen.

Preis per Etui 2 fl. 10 kr. ö. W.

Zu haben in Laibach bei **Josef Karinger** — **Johann Kraschowitz** — **Anton Krisper** — **Petrich & Pirker** — **Eduard Wahr** — **Ferd. Melch. Schmidt** und **Kraschowitz Witwe**; — in Krainburg bei **L. Krisper**; — in Gleiburg bei **Herbst**, Apotheker; in Marasdin bei **Halter**, Apotheker; — in Rudolfswerth bei **D. Rizzoli**, Apotheker; — in Gurtsfeld bei **Fried. Böhm**, Apotheker; — in Stein bei **Jahn**, Apoth.; — in Görz bei **Franz Pazzar** und **Pontoni**, Apotheker.

An Leopoldine!

Dem Mädchen gleich Du triffst in's Leben,
Dich umschwebte würz'ger Duft,
Gleich der Blum' in Morgenluft;
Beglückend wirkt' Dein süßes Streben.

In's ird'sche Sein nur Rosen weben
Sollte deine Hand; da ruft,
Ach, der Engel Dich zur Gruft.
O kann ein bitt'rer Los es geben?

Es weinet, tief gebeugt vor Schmerz,
Am Grab ein mütterliches Herz,
Und sucht den Trost in Thränen;
Wie elend muß sich wähnen
Das Herz, das mit stummem Jammer
Betrachtet Dich in stiller Kammer!

Ach, zu edel für die Erde
War Dein Sinn; den Feen gleich
Und an Tugenden so reich
Waltet'st Du am heim'schen Herde.

(3214)

Franz.

Hôtel Elefant.

Sonntag, den 13. December.

Concert-Soirée

der Regimentsmusik

Graf Huyn Nr. 79.

Unter andern werden ausgeführt:

Erstes Concert für Violin von Beriot.
— Fantasia für zwei Violinen aus „Kunol“ von
Ertl — „Die vier Jahreszeiten.“ Potpourri
von Schautl. — „Laibacher Kinder-Walzer“ von
Gaidich. [3208]

Anfang 1/8 Uhr. — Entrée 15 kr.

Collectiv-Anzeiger.

Ein Lehrling findet in einem
Nürnberger- und Galanteriegeschäft Aufnahme.

Ein Praktikant für ein Specerei-
geschäft am hiesigen Plage wird aufgenommen.

Eine Villa nahe der Stadt ist
unter vortheilhafter Bedingung zu verkaufen,
dazu gehören die comfortablen Wirtschafts-
gebäude, Garten, Acker, Wiesen, Auen und
circa 5 Joch schlagbarer Wald.

Eine Landrealität, eine Stunde
von Laibach, wird zu verkaufen gesucht Preis
12.000 fl. (3215)

Unweit Töplitz in Unterkrain ist
eine Bauernhube zu verpachten.

Direkte Geldgeber finden stets eine
Auswahl von Hypotheken auf Geldanleihen.

Commis, Praktikanten, Lehrlinge
werden vorgemerkt in der Privat-Agentur des

F. X. Ambrosch.

Stadt Nr. 234, im Heimann'schen Hause.

Wilhelmsdorfer

Malzextract- Bonbons.

Gegen Husten, Heiserkeit und
Verschleimung.Per Karton 10 kr. 

Anerkennung.

„Wollen mir gefälligst um 3 fl. ö.
„W. von Ihren echten Malzextract-Bon-
„bons senden, weil sie solche gute Wir-
„kung machen. Das Geld folgt mit. In
„der angenehmen Hoffnung, mich bald-
„möglichst mit diesen Bonbons zu beglücken,
„habe ich die Ehre zu sein
„dero ergebener

P. Anton Heinrich, Pfarrer.“

Depots für Laibach: 

Bei Herrn Apotheker **Ottokar
Schenk**, Rundschaftsplatz — und bei
Herrn **Johann Perdan**.

Wiso. Die echten Wilhelmsdor-
„fers Malzextract-Bon-
„bons enthalten von Dr. Heller, k. k.
„Professor an der Klinik, für allein
„echt erklärten Wilhelmsdorfer Malz-Extract
„und somit die nährenden und heilsamen
„Bestandtheile des Malzes und haben zur
„Unterscheidung von den fälschlich sogenann-
„ten Malz-Bonbons, in denen diese gerade
„wirksamen Bestandtheile fehlen, auf dem
„Karton die Aufschrift: **Wilhelmsdorfer
Malzextract-Bonbons**“

Wilhelmsdorfer

Malzproducten-Fabrik.

Hauptniederlage Wien, Weihburgg. 31
Gartenbaugesellschaft. (2923—5)

LOSE

à 50 kr.

Derart Lose sind in Laibach zu haben bei **J. E. Wutscher**.

**Pracht-
Werke.**
(3117—8)
L. v. Kleinmayr & F. Bamberg.
Bei
Festgeschenke.
**Bilder-
Bücher.**

Jugendblätter zur Unterhaltung und Belehrung.
Von **Isab. Braun.**
Sechster Jahrgang. H. 3. 60.

Zur gefälligen Beach- tung empfohlen.

Ein junger Mann, militärfrei, in
allen kaufmännischen Fächern bewandert, mit zier-
licher Handschrift und den besten Referenzen, sucht
eine **Comptoirstelle in Laibach.**
Zuschreiben unter **990 A.** übernimmt die Expe-
dition dieses Blattes. (3186—2)

Forstadjunctenstelle

ist bei dem Forstamte der Herrschaften Rat-
schach, Scharfenberg, und Scharfstein mit
rem Monatsgehalt von 25 fl. zu besetzen.
Hierauf Reflectirende wollen ihre mit Verwen-
dungs- und allfälligen Prüfungszeugnissen beleg-
ten Gesuche an die Herrschaftsinhaber zu
Ratschach, per Steinbrüch, längstens bis zum
13. December 1868 einreichen.

Dank und Empfehlung.

Dankend für das bisherige Vertrauen, bitte
ich zugleich, mit ferneren Aufträgen mich be-
ehren zu wollen. Im Besitz einer amerikanischen
Nähmaschine, bin ich in der Lage, sowohl in der
Billigkeit als schönen Ausführung der Arbeit
mit den Wiener Arbeiten zu concurren. Auch
werden bei mir **Lehrmädchen** im Nähen,
Zuschneiden und auch im **Maschinen-
nähen** unter den vortheilhaftesten Be-
dingungen unterrichtet. (3128—3)

Michael Koucar.

Damenkleidermacher, Altenmarkt Nr. 17.

Die glänzendsten Erfolge

bei allen Krankheiten, besonders solchen,
deren Entstehungsurachen in gestörter
Verdauung und Verderbnis der Säfte zu
suchen sind, wie **Appetitlosigkeit, Ko-
lik, Hartleibigkeit, Magenkrampf,
Drüsenleiden, Blutandrang nach
Kopf, Auszehrung, Hämorrhoiden,
Monstruationsbeschwerden, Bleich-
sucht, Gicht, Lungenkrankheiten,
Nervenleiden, allgemeine Schwäche**
etc. sind durch die rühmlichst bekann-
te „**Dr. Werner'sche schwe-
dische Lebensessenz**“ laut
vorliegenden, zu Tausenden zählenden An-
erkennungsschreiben in allen Fällen erzielt
worden. Etwas weiteres über die
Nützlichkeit dieses ausgezeichneten
Heilmittels zu sagen ist unnötig,
da in allen Orten Oesterreichs
und Deutschlands Personen le-
ben, die demselben ihre Gesund-
heit zu verdanken haben. In
Oesterreich allein zu beziehen durch
Apotheker B. Tragner in
Prag à Flacon nebst Anweisung 2 fl.

Beachte man, daß jeder Flasche
der echten Essenz der Name **Dr. Werner**
eingebraunt sein muß. (3209)

Besonders beliebt zur Wiener Armen-Lotterie,

wobei Treffer mit **1000** Ducaten in Gold,
200, 100 Ducaten, Creditlosen, sonstigen Kunst- und werthvollen Gegenständen von Gold,
Silber, Bronze und Porzellan,
zusammen **3000 Gewinne** im Werthe **60.000 fl.**
Abnehmer von 5 Lose erhalten 1 Los gratis. (3206—1)

Joh. C. Sothen, Wien, Graben Nr. 13.

Zahnarzt Engländer aus Graz

beehrt sich den p. t. Zahnpatienten höf-
lichst anzuzeigen, dass er hier in **Laibach**
angekommen und in seiner Privat-Wohnung
im **Heimann'schen** Hause von 9 Uhr Früh
bis 5 Uhr Abends zu treffen ist. (2795—27)

BAZAR 1869 Nr. 1.

Soeben erschien und ist bei mir zu haben:

BAZAR,

illustrirte Damen-Beitung 1869 Nr. 1.

Preis vierteljährig, monatlich zwei Doppelnummern, 1 fl. 50 kr. ö. W.
Probenummern werden gratis abgegeben.

Joh. Giontini,

(3188—2)

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, Hauptplatz Nr. 237.

Casino-Nachricht.

Die Vornahme der Neuwahl der Directions-Mitglieder des Ca-
sinovereines für die austretende Hälfte derselben wird am

Samstag, den 26. December 1868,

Nachmittags 3 Uhr, in den Vereinslocalitäten stattfinden, wozu die wahl-
berechtigten beständigen Mitglieder mit dem Bemerken eingeladen werden,
daß dieser **Generalversammlung** der Mitglieder auch eine andere
wichtigere Vereinsangelegenheit zur Entscheidung vorgelegt werden wird.

Laibach, am 3. December 1868.

(3193—1)

Von der Casinovereins-Direction.

AVIS

für die Gesundheits- und Schönheitspflege der Haare!!

Zum Besten aller Jener, welche in Folge hohen Alters bereits kahl geworden sind, oder
welchen die Haare aus Anlaß eines Krankheitsstoffes stark ausfallen, annonciren wir hier-
mit ein Mittel, dessen Ruf wegen seiner epochemachenden Wirkung auf das Haarwachs-
thum weit die Grenzen Europa's überschritten hat und durch tausendfältige überraschende
Resultate begründet worden ist. Es ist dies die von Sr. k. k. apost. Majestät mit einem
ausschließlichen Privilegium ausgezeichnete

Evalina, Haarwuchs-Kraftpomade

von Charles Mally,

womit bei regelmäßigem Gebrauche die Schuppenbildung, das
Ergrauen und Ausfallen der Haare in kürzester Zeit verhindert,
der Haarboden gestärkt, die peripherische Circulation ange-
regt, dadurch die naturgemäße Entwicklung der Haarzwie-
bel, sohin der Nachwuchs der Haare bewirkt und den Haaren
die natürliche dunkle Jugendfärbung wieder zugeführt wird.

Zur Wiederbehaarung veralteter **Kahlköpfigkeit** und
zur rascheren Beseitigung hartnäckiger **Schuppenbildung** ist
in Verbindung mit der Kraftpomade nach Vorschrift der Gebrauchsan-
weisung auch die

Evalina-Haar- und Bartwuchs-Essenz

anzuwenden. Ein mehrwöchentlicher Versuch dieser Mittel wird bald die unnatürlichen Bier-
den des Haarkünftlers verdrängen und die jungen ungefärbten Haare werden Zeugniß von
der außerordentlichen Wirkung dieser Mittel geben. Die **Evalina-Bartwuchs-
Essenz** entwickelt schon bei 17jährigen Jünglingen den Bart und tau-
sende junger Männer haben ihren schönen Vollbart nur der Anwendung der **Evalina-
Bartwuchs-Essenz** zu verdanken.

Preise: 1 Tiegel Pomade zu 4 Loth fl. 1.50. — 1 Tiegel Pomade zu 2 Loth
80 kr. — 1 grosser Flacon Essenz fl. 2.50. — 1 kleiner Flacon Essenz fl. 1.30 ö. W.
samt Gebrauchsanweisung. [3166—1]

Detailverkaufdepot für Krain nur in Laibach bei
A. J. Kraschovitz „zur Briestaube.“

